

## **G8 ODER G9 – HAMBURG HAT BEREITS DIE WAHL!**

Anders als in den meisten anderen Bundesländern besteht in Hamburg echte Wahlfreiheit: Eltern können ihre Kinder entweder am achtjährigen Gymnasium oder an der neunjährigen Stadtteilschule anmelden. Beide Wege führen zum gleichen und gleichwertigen Abitur.

### **G8 oder G9 – der kleine Unterschied**

Die Stadtteilschule hat vor allem in den Jahrgängen sieben bis elf weniger Unterrichtsstunden. Im Durchschnitt macht das aber gerade einmal 1,7 Unterrichtsstunden pro Woche aus, das sind weniger als 20 Minuten pro Tag. Und: Auch in Hamburg hat G8 keineswegs geschadet! Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler sind sogar besser geworden. Außerdem machen 38 Prozent mehr Schülerinnen und Schüler – auch aus bildungsfernen Familien – so das Abitur.

### **Folgen einer Rückabwicklung von G8**

Die Rückabwicklung von G8 löst keine Probleme, sondern schafft nur neue: Neue Bildungspläne, neuer Schulentwicklungsplan, neue Schulkonzepte, Stillstand und Neuplanung beim Schulbau sowie viele weitere Anpassungen wären nötig. Das bedeutet jahrelanges Reformchaos und kündigt gleichzeitig den Schulfrieden auf, mit dem den Schulen eigentlich weitere Strukturdebatten erspart werden sollten. Die Energien von Schule und Schulpolitik würden für Jahre primär in die Rückabwicklung von G8 statt in guten Unterricht fließen. Das ist das Gegenteil von Entlastung.

### **Was tun?**

Wir nehmen die Sorgen der Eltern sehr ernst und prüfen, wo im Rahmen von G8 konkreter Entlastungsbedarf ist. Dort, wo Kinder unnötig unter Stress gesetzt werden, müssen wir zweifellos handeln. Wir müssen Hausaufgaben auf ein zu bewältigendes Maß beschränken und Klausuren besser planen. **Aber vor allem stehen wir zum vereinbarten Schulfrieden, denn unsere Kinder brauchen nichts weniger als weiteres Reformchaos.**



An die  
SPD-Bürgerschaftsfraktion

Hamburger Rathaus  
Rathausmarkt 1  
20095 Hamburg

# Kontakt

## Ich habe Interesse

- an Informationen zur Arbeit der SPD-Fraktion.
- am Besuch einer Sitzung der Bürgerschaft.
- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten aus meinem Stadtteil.

Mein Stadtteil: \_\_\_\_\_

- an einem persönlichen Gespräch mit einer oder einem Abgeordneten

zum Thema: \_\_\_\_\_

- am Erhalt des E-Mail-Newsletters.

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

SPD-Bürgerschaftsfraktion, Hamburger Rathaus (3. Stock), Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg  
Telefon: (040) 428 31 - 13 25, Telefax: (040) 428 31 - 24 35, E-Mail: [info@spd-fraktion.hamburg.de](mailto:info@spd-fraktion.hamburg.de)